

Verlag von Franz Hanfstaengl in München.

[Z] Vor kurzem erschien als **Doppel-Sonderheft** meiner Kunstzeitschrift „Die Kunst unserer Zeit“ (14. Jahrg. Lfg. 2/3):

Anselm Feuerbach

44 S. in Quartformat mit 12 Lichtdruck-Vollbildern und 37 Textillustrationen, wovon zahlreiche in Tondruck,

von

nach Original-Aufnahmen der Gemälde und **Fritz von Ostini.**

Handzeichnungen des Meisters.

In feinem weissem Umschlag mit Golddruck.

Preis M 8.— ord., M 6.— no. bar.
Freiexemplare 7/6.

Ich kann die Novität nur
fest, bezw. bar liefern.

Es existiert so wenig über diese grosse Künstlernatur, dass die Monographie über den zu Lebzeiten verkannten, jetzt aber um so mehr zur Geltung kommenden Maler allenthalben Aufsehen erregen wird. Sie umfasst in nahezu 50 Abbildungen, darunter vielen Handzeichnungen in Faksimile-Reproduktion, die zum Vollendetsten moderner Vervielfältigungstechnik gehören, nahezu das vollständig künstlerische Vermächtnis **Anselm Feuerbachs**, wie es in so erschöpfender Weise bisher nicht vorliegt. Der voller Begeisterung geschriebene Text **Fritz von Ostinis** schildert den künstlerischen Werdegang Feuerbachs, sein Leben, seine Kämpfe und seine Bedeutung als Markstein in der Geschichte der bildenden Künste.

Die Publikation in billiger Form wird sich bei Künstlern und Kunstschülern, überhaupt bei allen Gebildeten und Kunstfreunden Eingang verschaffen. **Verlangzettel liegt bei.**

Ich bitte, gef. direkt per Post zu bestellen.

München, Anfang Januar 1903.

Franz Hanfstaengl.

Für Handlungen mit Lehrerkundschaft.

Zum 27. Januar!

Kaisers Geburtstags-Feier
in der Schule

enthält W. K. Bachs Schulfeier.

Preis: 1 M ord., 75 ¢ no.

Bitte reichlich zu verlangen.

Minden i/W. C. Marowsky.

Soeben erschienen:

[Z] **Der Kampf gegen
die Geschlechtskrankheiten**

eine

soziale Notwendigkeit.

Ein offenes Wort an Alle

von

Dr. med. et. phil. **Arnold Sack.**

33 Seiten. 8°. Geh. Verkaufspreis 50 ¢,
Händlerpreis 37 ¢, bar 33 ¢ u. 11/10.

Dieser am 10. Dezember hier gehaltene Vortrag tritt hiermit in die Öffentlichkeit, in der Absicht, daß es dem Sinne der Bestrebungen der jüngst ins Leben gerufenen Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten entspricht, wenn jeder, der es mit dieser Bewegung ernst meint, auch für sich die Pflicht anerkennt, für die Belehrung der weiteren Kreise, die der Bewegung noch gleichgiltig gegenüberstehen, nach Kräften zu wirken, und ersuche ich Sie, sich in diesem Sinne umfangreichst für obige Schrift verwenden zu wollen. Bitte gef. zu verlangen.

Heidelberg.

Otto Petters.

[Z] Soeben erschien:

Auer-Waldborn * Zotes Geleis.

Ein Reiterroman.

3 M ord.

Der Autor, bereits als Mitarbeiter des Simplicissimus bekannt, schildert hier in frischer Art das Leben der Offiziere in einer kleinen österreichischen Kavalleriegarnison.

Kahn, Friedrich * Das Fresko.

2 M ord.

Mit diesem Autor führt die Verlagshandlung einen neuen, sehr begabten Erzähler ein, der sich wohl bald viele Freunde erwerben dürfte. Es sind wirkliche Erzählungen, kleine psychologische Novellen; und wenn es auch etwas anmassend klingen mag, so wird man bei der Lektüre unwillkürlich an Conrad Ferdinand Meyer erinnert.

Ich liefere zur Einführung bis 2 Exemplare mit 50% bar, falls bis 20. Januar 1903 bestellt.

Meine sonstigen Bezugsbedingungen sind in Rechnung: 25%,

bar: 30% und 9/8.

Wien I., Franzensring 16.

C. W. Stern.

17*